



Vorlage 17

Die schraffierten Balken sollen den Raum für den Text angeben. Für den ausführenden Künstler genügt diese Andeutung vollkommen.

Vorlage 18 zeigt uns in Silhouettenmanier 5 Grundformen und 2 verkehrte Formen. Diese Formen sind aus kräftigem schwarzen Papier auszuschneiden und bilden dann die Unterlage zur Schaffung keramischer Gegenstände. Abbildung 6 und 7 zeigen, welche Formen sich ergeben, wenn die einzelnen Teile über- oder untereinander gesetzt werden. Auch hier ist die Ausbeutung eine große. Diese Übungen betreiben wir, um das Auge an gute Formen zu gewöhnen. Wenn wir nun hergehen, und wie auf Vorlage 19 ersichtlich, nach den zusammengesetzten schwarzen Gefäßformen nur die äußeren Konturen zeichnen, haben wir einen weiteren

Schritt vorwärts getan. Wir sind nun in der Lage diese Formen zu schmücken, und zwar wieder in ganz einfacher Weise. Bewegte Linien wollen wir nicht anwenden, wir wollen bei Punkt und Strich verbleiben. Weshalb? Weil wir uns nicht verleiten lassen wollen, durch krauses, wirres Durcheinander Unruhe zu erzielen. Wir wollen die Flächen ruhig und vornehm aufteilen. Und dies erzielen wir nur durch das richtige Aneinandersetzen der beiden Formen—Punkt und Strich. Sind hier die Zwischenräume nicht gut abgewogen und verteilt, so merkt unser Auge sofort diese Unregelmäßigkeiten. Solche Störungen im Gesamteindruck müssen wir vermeiden.

Punkt und Strich haben wir in dünner Ausführung zur Anwendung gebracht. Wir wollen wie auf